

Drei triftige Gründe, möglichst nur durch die Nase zu atmen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - (1932)

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

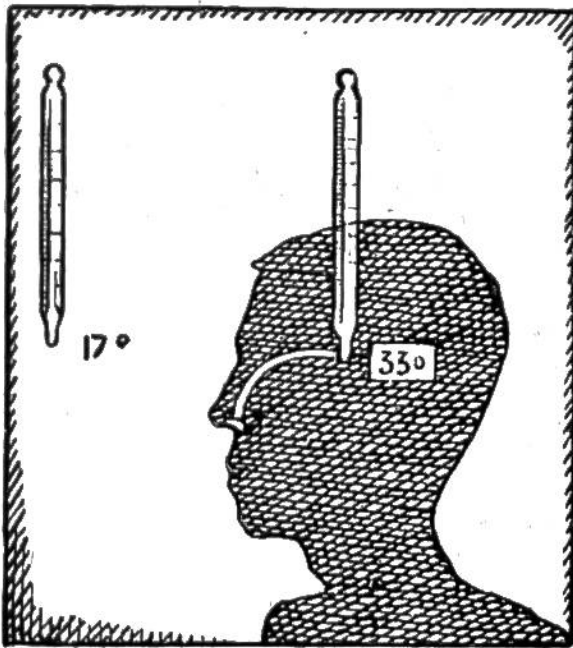
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

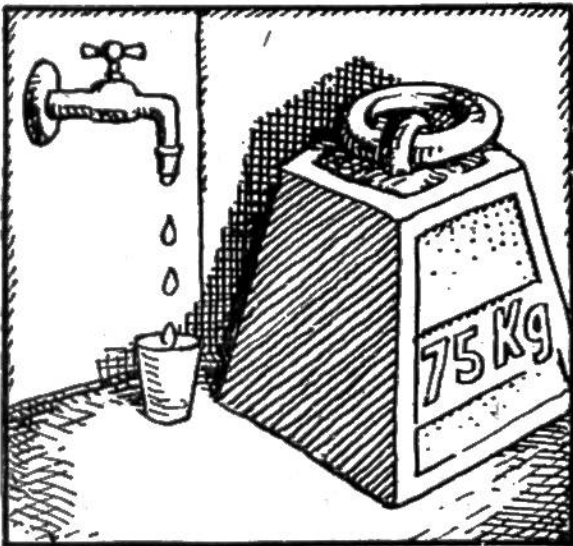
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DREI TRIFTIGE GRÜNDE, MÖGLICHST NUR DURCH DIE NASE ZU ATMEN.



Das Atmen durch die Nase verhindert Erkältungen.



Die Feuchtigkeit, welche in der Nase an die durchströmende Luft abgegeben wird, macht in der Minute 3 Tropfen, im Jahre 75 kg aus.

in den Nasenlöchern. Es ist dies ein Schutz gegen Infektionskrankheiten.

1. In der Nase wird die eingeatmete Luft erwärmt. Der Temperatur-Unterschied zwischen Aussenluft und Körperwärme wird zum grossen Teil in der Nase ausgeglichen. Zum Beispiel wird die Luft von 17° auf 33° erwärmt. Das Atmen durch die Nase ist ein Schutz gegen Erkältungen.

2. In der Nase wird die durchströmende Luft befeuchtet. Im Laufe von 24 Stunden werden etwa 200-250 Gramm als Wasserdampf abgegeben. Reizungen der Atmungsorgane durch zu trockene Luft werden damit verhindert.

3. In der Nase wird die Luft gereinigt. Die Luft strömt an den Flächen der Muscheln vorbei. Feine Staubteilchen bleiben an der feuchten Schleimhaut haften, gröbere an den Haaren